



Informationen zu Sumpf- und Uferpflanzen

So nah und doch so anders: die Unterwasserwelt. Mit einem Teich im Garten rückt diese besondere Welt ganz nahe. Was gibt es schöneres, als klares, plätscherndes Wasser, durch das farbenprächtige Fische schwimmen? Wasserpflanzen helfen Ihnen dabei.

Klares Wasser mit Hilfe von Wasserpflanzen

Wasserpflanzen in einem Teich sind unentbehrlich. Sie sorgen für die Zufuhr von Sauerstoff im Teich, wodurch das Wasser klar bleibt und einen optimalen Lebensraum für Fische bietet. Die Wasserpflanze wächst daher auch größtenteils unter Wasser, wo sie ausreichend Sauerstoff produziert.

Die Wasserpflanze in einem Körbchen

Oft hat der Teich verschiedene Wassertiefen, auf deren Stufen entsprechende Wasserpflanzen gesetzt werden können. Indem man die Pflanzen in Körbe setzt, wird eine Überwucherung vermieden. Außerdem praktisch bei der Reinigung des Teichs: im Handumdrehen können Sie die Körbchen an eine andere Stelle setzen.

Pflanzung

Wasserpflanzen können Sie am besten im Mai oder Juni einsetzen.

Zu viele oder zu wenige Fische

Pflanzen und Fische sorgen gemeinsam für ein ökologisches Gleichgewicht in Ihrem Teich. Mit Hilfe von abgefallenen Laub und dem Kot der Fische wird das Wachstum der Pflanzen stimuliert. Die Fische nehmen wiederum Sauerstoff auf. Das Gleichgewicht kann jedoch auch gestört werden. Wenn zu wenig Fische in Ihrem Teich schwimmen, erhalten die Pflanzen zu wenig Nährstoffe, da ihnen der Fischkot fehlt. Folge: schlechtes Pflanzenwachstum und Sauerstoffmangel. Wenn Sie jedoch zu viele Fische in Ihrem Teich halten, kann ein Überschuss an Nährstoffen im Wasser entstehen. Diese bilden wiederum einen Nährboden für Algen, wodurch sich das Teichwasser grün färbt, zuwächst und zu guter Letzt die Fische sterben. Eine Belüftungspumpe kann in so einem Fall Abhilfe schaffen. Entfernen Sie faulende und abgefallene Blätter rechtzeitig.

Ihr Teich im Winter

Mit einem Eisfreihalter können Sie verhindern, dass Ihr Teich im Winter vollständig zufriert. Schalten Sie die Teichpumpe im Winter aus. Bei einem flachen Teich ist es besser, die Pumpe ganz herauszuholen, damit sie nicht kaputt friert. In einem tiefen Teich können Sie die Pumpe im Winter dort belassen.

Die verschiedenen Gartenteich-Zonen:

- A: Trockenufer (Teichrand)
- B: von 0 bis 10 cm Wassertiefe
- C: von 20 bis 40 cm Wassertiefe
- D: 60 cm und tiefer
- E: Schwimmpflanzen

